

Medienmitteilung vom 24. August 2016

Lehrbeginn der Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) und Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS):

Erneuter Anstieg der Lernendenzahlen im Berner Gesundheitswesen

Die beiden Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit und Assistent/in Gesundheit und Soziales verzeichnen 2016 mit rund 980 Berufseinsteigenden im deutschsprachigen Teil des Kantons Bern nach wie vor eine positive Entwicklung.

Andere Branchen beklagen offene Lehrstellen. Glücklicherweise hält der Trend an wachsenden Lernendenzahlen in den Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ und Assistent/in Gesundheit und Soziales AGS ungebrochen an.

Mitte August haben 871 Lernende ihre Ausbildung zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit im Kanton Bern angetreten. Die Grundbildung FaGe, die seit 2002 angeboten wird, ist äusserst beliebt bei Jugendlichen und Erwachsenen.

Eine attraktive Branche für Jung und Alt

Dass jedes Jahr so viele Personen die FaGe-Ausbildung beginnen, hängt nicht nur damit zusammen, dass ihnen sichere Berufsperspektiven gewiss sind. Als gut ausgebildete Generalistinnen und Generalisten erwartet sie in Akutspitälern, psychiatrischen Kliniken, Alters- und Pflegeheimen, in Spitex-Einrichtungen sowie Rehabilitationskliniken herausfordernde und vielfältige Arbeit. Hinzu kommt, dass die dreijährige Ausbildung vor allem Jugendlichen die Möglichkeit bietet, direkt im Anschluss an die obligatorische Schulzeit einen Beruf im Gesundheitswesen zu erlernen.

Für Erwachsene hingegen bietet die verkürzte, zweijährige Ausbildung – rund 200 Personen entscheiden sich jährlich für diesen Weg – einen idealen (Wieder-)Einstieg in ein Berufsfeld, in welchem jede Fachkraft dringend gebraucht wird.

In die Attest-Ausbildung Assistent/in Gesundheit und Soziales sind im deutschsprachigen Teil des Kantons derweil 108 Personen eingestiegen. Die praxisorientierte, zweijährige Ausbildung ermöglicht den Lernenden, Wissen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales zu erlangen, welches sie in allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens wie auch im Sozialwesen anwenden können. Nach Abschluss ihrer Ausbildung können Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales in einer verkürzten Zeit das EFZ als FaGe oder im Sozialwesen als Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) erlangen.

Mehr zu den Grundbildungen FaGe und AGS finden Sie unter www.gesundheitsberufe-bern.ch.

Kontakt: Kristina Ruff, Verantwortliche Unternehmenskommunikation, 031 970 40 76 / k.ruff@oda-gesundheit-bern.ch

Anzahl Zeichen: 2377 (inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen: www.oda-gesundheit-bern.ch

OdA Gesundheit Bern

Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern.

Als Branchenvertreterin der stationären Langzeiteinrichtungen, Akutspitäler, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und der Spitex koordiniert sie die berufsbildungsspezifischen Anliegen von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerorganisationen und den kantonalen Behörden.

Die OdA Gesundheit Bern setzt sich für die berufliche Nachwuchsförderung ein und unterstützt Betriebe in Ausbildungsfragen. Für die beruflichen Grundbildungen Assistent/in Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (AGS EBA) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (FaGe EFZ) organisiert sie die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) und das Qualifikationsverfahren (QV).

Darüber hinaus gestaltet sie Bildungsgrundlagen für die berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mit, damit auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig ist.